

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —	Mit Brüder- lohn	Mk. 9. 20
„ „ Halbjahr . . . „ 5. —		„ 5. 60
„ „ Vierteljahr . . . „ 3. —		„ 3. 30
„ „ einen Monat . . . „ 1. 50		„ 1. 60

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3. 60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690

Expedition: „ „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 15 Pfg
Die 3mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg
Die 3mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeleitet werden.

Nr. 116.

Samstag, 26. April 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Bellage: Tagesfremdenliste
(Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	1/2
Lautenabend im Kurhaus (Besprechung)	1
Gastspiel im Hoftheater (Besprechung)	1
Rennergebnisse von Karlshorst und Auteuil	4
Wandervorschlag des Rhein- und Taunuskubs	4
Börsenkurse	5

Aus dem Kurhaus.

— Das heutige Gartenfest im Kurgarten beginnt um 8 Uhr mit einem Doppel-Konzerte, ausgeführt von dem Kurorchester und der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff. Das Feuerwerks-Programm besteht aus 40 Nummern, darunter zahlreiche Prachtstücke, u. a.: Ein Bärenreiter mit Tanzbär, bewegliche Figuren in Brillantlichterfeuer dargestellt, laufen vor- und rückwärts über den Kurhausweiher, Grosse Dekorationsfront: Der

Campanile mit Loggetta auf dem Markusplatz in Venedig, zu beiden Seiten die Säulen auf der Piazzetta mit dem geflügelten Löwen des h. Markus und dem h. Theodor auf dem Krokodil, Riesenfeuerbild aus unzähligen buntbrennenden Lichtchen zusammengesetzt.

— Das heutige Feuerwerk wird bei günstiger Witterung etwa um 9 Uhr im Kurgarten abgebrannt werden.

— Der Lichtbilder-Vortrag „Im Auto durch das malerische Luxemburg“, der am Dienstag, den 29. April, im Kurhaus stattfindet, dürfte von weitgehendstem In-

Städtisches Kaiser Friedrich Bad. Wiesbaden.

Neues modern eingerichtetes Badhaus.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Inhalationen.

teresse sein. Luxemburg dessen regierendes Fürstengeschlecht mit unserer nassauischen Heimat bekanntlich eng verbunden ist, ist mit seinen mittelalterlichen Baudenkmalern und Ruinen, seiner einzigartigen Lage der Stadt Luxemburg selbst, seinen seltenen ungemein malerischen landschaftlichen Reizen, deren Krone die „kleine luxemburgische Schweiz“ ist, der deutschen Touristik so gut wie unbekannt. — Der Redner des Abends, Herr Oskar Meyer-Elbing, wohnte im Auf-

trage mehrerer Zeitungen der Thronbesteigung der jungen Grossherzogin Marie Adelheid bei und machte im Anschluss daran eine Studienreise durch Luxemburg, deren Ergebnis sich in diesem Vortrage widerspiegeln wird. Herr Meyer-Elbing, dessen Vorträge über die Türkei im Kurhaus und in zahlreichen Vereinen hier und ausserhalb sich des grössten Beifalls erfreuten, wird seinen Vortrag über Luxemburg durch 140 prächtige Lichtbilder illustrieren.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Prinz Heinrich - Flug.

(Ausgangspunkt Wiesbaden.)

Bei dem vom Mittelrheinischen Verein für Luftfahrt auf der Wiesbadener Rennbahn organisierten Schauliegen sind folgende Konkurrenzen vorgesehen: 1. Dauerpreis, für die längste geflogene Zeit. 2. Höhenkonkurrenz, für die grösste erreichte Höhe (mindestens 600 m). 3. Preis für den kürzesten Anlauf. 4. Belastungspreis, für denjenigen Flieger, welcher die grösste Anzahl Passagiere mitnimmt. 5. Preis für die beste Photographie des Flugplatzes vom Flugzeug aus. 6. Sonderpreis für den nach Ansicht der Sportleitung elegantesten Flug. 7. Preis für den Sieger im Wettkampf zwischen Zeppelin-Schiff und Flugzeug, worüber noch näher berichtet werden wird.

— Kaisermanöver im Taunus. Wie der Homburger Korrespondent der „Frankf. Ztg.“ aus bester Quelle mitteilt, finden die Kaisermanöver im nächsten Jahre bestimmt im Taunus statt. Unsere Kurgäste werden dann also Gelegenheit haben, dies glänzende militärische Schauspiel aus allernächster Nähe beobachten zu können.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Kunstchronik.

„Lieder zur Laute“ im Kurhaus.

Es war sicher ein guter Gedanke, wieder einmal einen Lautenabend zu veranstalten. Die Lautenmusik ist eine rechte Volkskunst. Und vielleicht ist die Laute (oder Gitarre) dazu berufen, vieles wieder gut zu machen, was das Klavier gesündigt hat in musikalischer Hinsicht. Das Klavier, dieses an sich seelenloseste Instrument, dem nur der Geist eines gottbegnadeten Menschen eine Seele einzuhauchen versteht. Das Klavier, das willigste Instrument, das alle musikalischen Schandtaten vom Instrument, das „Gebet der Jungfrau“ an bis zum ödesten Gassenhauer in die Welt trägt. Und weil wir wissen, dass das Klavier eine Seele haben kann, erachten wir jedes anders geartete Spiel als Stümperei und Klimperei. Bei der Laute suchen wir keine Seele, oder doch nur eine winzige, sie ist in erster Linie Dienerin, die mit zarten, zierlichen Händen schlummernde Kräfte weckt, die lehren zu formen und zu gestalten, künstlerische Fähigkeiten zu entfalten. Und gestalten, künstlerische Fähigkeiten zu entfalten. Und vieles wäre besser, wenn in manchem Hause statt des Klaviers eine Laute heimisch wäre, oder zu dem Klavier noch eine Laute. In einem intimen Raum, den internen Kreis, gehört eigentlich nur die Laute. Wir wollen aber nicht empfehlen, nur alte Lautenmusik zu spielen, man sollte noch mehr danach trachten, neue Formen und neuen Ausdruck zu finden, so wie es schon das Streben so mancher moderner Lauten- und -Sängerinnen ist, die sich in Wort und Tat eifrig um die Wiederbelebung des Lautenspiels bemühen. Die Laute wurde einst die Königin der Instrumente genannt, sie gehört

zu den frühesten Mitteln der Instrumentalmusik und zu den Vermittlern, die den Übergang von der vokalen zur instrumentalen Musik herstellten. Sie war auch das Instrument der vornehmen Kreise gewesen, und grosse Geschicklichkeit gehörte dazu, sie zu spielen. Erst später ist sie dann zum Begleitinstrument herabgesunken. Es ist vielleicht noch bemerkenswert, dass die Wiederaufstehung der Laute gerade in unserem, auf instrumentalem Gebiet so hochentwickelten Zeitalter erfolgte.

Fräulein Elsa Colman kehrte auf einer Vortragsreise auch hier ein und sang im kleinen Saal des Kurhauses zu einem ziemlich grossen Kreise von Zuhörern nicht weniger als 18 Lieder zur Laute. Die Kunst des Fräulein Colman — die, nebenbei bemerkt, ein äusserst reizendes, liebenswürdig plauderndes Persönchen ist und auch in ganz entzückender Toilette auf dem Podium erschien — ist intimer Natur. Sie ist keine Kunstsängerin, die die Mittel kennt, eine Stimme tragfähiger und ausgiebiger zu gestalten. Sie arbeitet auch nicht mit blendenden Effekten und allerlei Ausserlichkeiten. Aber ihre Stimme ist von Natur sympathisch und gut veranlagt, und ihre schlichte, von innerem Ausdruck erfüllte Art zu singen, erobert den Zuhörer im Sturm. Gleich nach den ersten Liedchen hatte sie bereits das Publikum in ihrem Bann. Es folgte ihr dann willig bei den übrigen Vorträgen, die Bekanntes und Unbekanntes brachten.

—g—

Gastspielabend im Hoftheater.

Das übliche Gastspiel der „Margarethe“-Aufführung war verknüpft mit der Wiedergabe des Faust durch Herrn Rudolf Jung vom Grossherzoglichen Hof- und

National-Theater in Mannheim. Nach den Ergebnissen vorangegangener Gastspiele hätte man eigentlich erwarten dürfen, dass eine erneute Beschäftigung mit dieser misslichen, jetzt schon zur Qual werdenden Tenor-Frage erspart geblieben wäre. Herr Jung, der jüngste Bewerber um dieses Fach, ist doch wohl augenblicklich noch nicht in der stimmlichen Verfassung, die es ihm ermöglicht, auch nur annähernd seine vielleicht ganz guten Ideen in gesanglichen Ausdruck umzuwerten, seine Stimme gehorcht ihm nicht, er verkehrt glückliche Intensionen in die denkbar unglücklichste Ausführung. Seiner ganzen stimmlichen Verfassung nach ist Herr Jung heute noch allen Zufälligkeiten des Augenblicks preisgegeben; seinem Gesang fehlen gewiss auch relativ glücklichere Momente nicht ganz, aber dicht daneben stehen denn die Töne einer unkultivierten, naturalistischen Gesangsmanier, die den Hörer aus allen Himmeln der Illusion stürzen. Und das steht fest: heute ist es nicht der Kritiker, der sich zunächst mit Herrn Jung zu beschäftigen hat, sondern vor allem der Gesangsmeister, und das Feld seiner Tätigkeit ist heute noch nicht die Opernbühne, sondern das Studierzimmer. In Einzelheiten der Aufführung wollen wir diesmal nicht eingehen. Nur die Zwecklosigkeit solcher Gastspiele, durch die wir — wie schon einmal hier erwähnt — auch nicht den geringsten Schritt vorwärts tun in der Richtung der Stabilisierung unseres Opernensembles, sollten sich doch eigentlich schon während der Proben soweit erweisen, dass man die Aufführung nicht mit ihnen belastet. L. G.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
2. Adelaide, Lied L. v. Beethoven
3. Freudengrüsse, Walzer Jos. Strauss
4. Kuyawiak, Mazurka H. Wieniawski
5. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
6. Unter dem Siegesbanner, Marsch Frz. v. Blon

Nur bei geeigneter Witterung:

Mall-ooah-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat-Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und
zurück.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 13010

Salus-Institut a. m. b. H.
Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telefon 1052

Glänzende Heilerfolge

gegen Ischias, Gicht, Rheumatismus, Schlaf-
losigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen etc.
Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie.
Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich wirksam
empfohlen. — Das Institut ist Werktag von 9 Uhr vor-
mittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet.
Goldene Medaille. 13169 Goldene Medaille.

— Für die Konzertbesucher des Kur-
hauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“,
die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte
und Vortragsabende kaufen, bitten wir darauf zu
achten, dass jedes Blatt mit einer roten Siegel-
marke am rechten Rande oben verschlossen ist.
Die Expedition.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags
b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite . . .
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich. Städtische Kurverwaltung.

— Hohe Gäste. Graf und Gräfin Gilbert Hamilton,
Schweden, Rose. Exzellenz Oberpräsident Hengsten-
berg, Kassel, Rose. Graf Matuschka, Berlin, Villa
Rupprecht. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Thome, Bonn,
Kaiserbad.

— Eine Wohltätigkeitsveranstaltung ist anlässlich
des Vermählungstages der Prinzessin Viktoria Luise von
einem hiesigen, der Kinderfürsorge gewidmeten Verein
in grossem Stil geplant. Vorführungen und Unter-
haltungen verschiedener Art sind vorgesehen.

— Zum Brieftelegrammverkehr mit Wiesbaden ist
jetzt auch Bayreuth zugelassen.

— Wochen-Spielplan des Königlichen Theaters vom
27. April bis 8. Mai. Sonntag, 27. April, bei auf-
gehobenem Abonnement: „Die Königin von Saba“,
Anfang 7 Uhr. Montag, 28., Abonnement C, zum
erstenmale wiederholt: „Ein Volksfeind“, Anfang
7 Uhr. Dienstag, 29., Abonnement A: „Die lustigen
Weiber von Windsor“, Anfang 7 Uhr. Mittwoch, 30.,
Abonnement D, „Die Zauberflöte“, Anfang 7 Uhr.
Donnerstag, 1. Mai, bei aufgehobenem Abonnement:
„Tannhäuser“, Anfang 7 Uhr. Freitag, 2., Abonne-
ment B, „Oberst Chabert“, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Samstag,
3., Abonnement C, „Das alte Heim“, Anfang 7 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

194. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Matrosen-Marsch F. v. Blon
2. Fest-Ouverture in A-dur A. Klughardt
3. La fête du printemps aus der
Oper „Hamlet“ A. Thomas
4. Der Wanderer, Lied Frz. Schubert
5. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet
6. Ouverture zur Oper „Undine“ A. Lortzing
7. Le reveil du lion, Caprice A. Kontsky
8. Walzer aus der Operette „Der
Obersteiger“ C. Zeller

Bei geeigneter Witterung ab 8 Uhr:

Gartenfest.

8 Uhr: Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Vortragsfolge des Kurorchesters:

1. Fröhlich Pfalz, Gott erhalts!
Marsch Th. Gruss
2. Ouverture zur Oper „Traviata“ G. Verdi
3. Souviens-toi, Walzer E. Waldteufel
4. Fantasie aus der Oper „Der
Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
5. Ouverture zur Oper „Oberon“ C. M. v. Weber
6. Ballettmusik aus der Oper „Die
lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
7. Soldatenchor aus der Oper
„Faust“ Ch. Gounod

Vortragsfolge der Kapelle des Füsilier-Regiments
von Gersdorff:

1. Frühlingsboten, Marsch Lehmann
2. Ungarische Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
3. Frühlingslied Ch. Gounod
4. Volksszene aus der Oper „Der
Evangelimann“ W. Kienzl
5. Gold und Silber, Walzer Fr. Lehár
6. Triumphale L. v. Beethoven
7. Potpourri aus der Operette „Der
Graf von Luxemburg“ Fr. Lehár
8. Grosse Zeit, neue Zeit, Preis-
marsch aus dem Wettbewerb
der „Woche“ Brase

Sonntag, 4., bei aufgehobenem Abonnement, auf
Allerhöchsten Befehl: „Oberon“, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Montag, 5., Abonnement D, „Die Fledermaus“,
Anfang 7 Uhr. Dienstag, 6., bei aufgehobenem
Abonnement, auf Allerhöchsten Befehl: „Flachsmann
als Erzieher“, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Mittwoch, 7., bei
aufgehobenem Abonnement, auf Allerhöchsten Befehl:
„Der Verschwander“, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Donnerstag,
8., bei aufgehobenem Abonnement, auf Allerhöchsten
Befehl: „Der Freischütz“, Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

— Der Spielplan des Residenztheaters vom
27. April bis 4. Mai bringt Sonntag, den 27., 1 $\frac{1}{4}$ Uhr
nachmittags, halbe Preise: „Goldfische“, 7 Uhr
abends: IV. Kammerspielabend, „Belinde“. Montag,
den 28., 7 Uhr abends: „Die goldene Geliebte“. Dienstag,
den 29., 7 Uhr abends: „Die Frau Präsi-
dentin“. Mittwoch, den 30., 1 $\frac{1}{2}$ Uhr abends:
„Majolika“. Donnerstag, den 1. Mai, 1 $\frac{1}{2}$ Uhr abends:
„Die Generalsekretäre“. Freitag, den 2., 7 Uhr abends,
II. Kammerspielabend: „Der gute Ruf“. Samstag,
den 3., 7 Uhr abends, Neuheit: „Herrgottsmusikanten“.
Sonntag, den 4., 7 Uhr abends: „Herrgottsmusi-
kanten“.

Etwa 9 Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker August Becker, Nachf. Adolf
Glausz, Wiesbaden.

Programm des Feuerwerkes.

1. Blitzraketen als Zeichen zum Anfang.
2. Raketen mit Goldregen und bunten Sternen.
3. Feuertopf mit Kreiselchwärmern.
4. Bombe mit Feuerschlangen.
5. Brillantbombe mit farbigen Leuchtkugeln.
6. Zwei Heliosräder mit wechselndem Feuer und
weissen Brillantperlen, garniert mit je vier
wirbelnden Umläufern und Buntfeuerkreisen.
7. Raketen mit Perl- und Silberregen.
8. Bombe mit pfeifenden Schwärmern.
9. Brillantbomben mit elektrischen Rubinen und
Smaragden.
10. Grosse tropische Palme aus zahlreichen
Brillantstrahlen und drei Libanonsonnen mit
farbiger Lichterverzierung.
11. Raketen mit Feuerschlangen und bunten Leuchtkugeln.
12. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts.
13. Brillantbomben mit Heliotrop und Chrysanthemen.
14. Grosse Rosette aus sieben transparenten Wirbel-
rädern mit mehrmals wechselndem Feuer und
Farbenspiel, zum Schluss in einen Silber-
schauer mit kreisenden Edelsteinen über-
gehend.
15. Raketen mit Schwärmern und Kometen.
16. Polypenbombe mit achtstrahligen Stern.
17. Mosaik- und Irisbombe.
18. Ein Bärenreiter mit Tanzbär. Bewegliche
Figuren in Brillantlichterfeuer dargestellt, laufen
vor- und rückwärts über den Kurhausweiser.
19. Raketen mit Blitz und verschiedenen Versetzungen.
20. Verwandlungsbombe mit drei Buketts.
21. Brillantbomben mit blauen und gelben Sternen.
22. Grosse Front: Zwölfstrahliger Riesenpracht-
stern in Magnesiumfeuer mit Zentrallichter-
rad und sechs Farbenumläufern, zu beiden
Seiten je ein Fächerkreuz mit umlaufenden
Lichterstäben.
23. Asteroidenraketen mit Silberschweif.
24. Bombe mit Brillantschwärmern.
25. Brillantbomben mit Perlregen und Meteoren.
26. Grosse Dekorationsfront: Der Campanile mit
Loggetta auf dem Markusplatz in Venedig,
zu beiden Seiten die Säulen auf der Piazzetta
mit dem geflügelten Löwen des h. Markus
und dem h. Theodor auf dem Krokodil. Riesen-
feuerbild aus unzähligen buntbrennenden Licht-
chen zusammengesetzt.
27. Bomben- und Kometenraketen.
28. Heliosbombe.
29. Palm- und Pflanzenbombe.
30. Grosse elektrische Wunderfront: Bestehend
aus zwei doppelten sich drehenden Brillant-
kaskaden mit Springbrunnen, Aufsatz und
schwebenden Spiegeln und zwei rotierenden
Lichterpyramiden, welche sich in ein brillantes
Feuerfeld mit herabrieselnden Silberströmen,
aufsteigenden Feuerliken und blendenden
Lichterscheinungen verwandeln.
31. Raketen mit langschwebenden Verwandlungs-
sternen und Lichterketten.
32. Brillantbombe mit buntem Bukett.
33. Bombe mit chinesischem Goldregen.
34. Grosses Bombardement mit Leuchtkugel-
röhren, römischen Lichtern und Bombetten-
batterien. Massenaufstieg von bunten Leucht-
und Brillantsternen, Bomben, Bombetten, Gold-
und Silbergarben, welche die Luft in grossem
Umfang mit Leucht- und Feuerkörpern aller
Art und Farben erfüllen.
35. Japanische Brillantbombe.
36. Verwandlungsbombe mit vier Buketts.
37. Riesenpolyp.
38. Riesenbrillantbombe.
39. Grosse bengalische Beleuchtung der Insel,
der Fontäne und des Parkes.
40. Zum Schluss: Riesenbukett von 200 Raketen
mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die hinteren Garteneingänge bleiben ab 8 Uhr
des Feuerwerkes wegen geschlossen.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorkurskarte für
Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk.,
mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. —
Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten
zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens
nur bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:

8 Uhr Abonnements-Konzert im Saale.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser mit Gefolge ist in Metz eingetroffen.
Zum Empfang auf dem Bahnsteig waren der Statthalter
Graf Wedel erschienen sowie der Polizeipräsident. Der
Kaiser begab sich im Automobil zur Besichtigung von
Forts. Die Stadt ist reich beflaggt. Das Publikum
brachte dem Kaiser herzliche Kundgebungen dar.

Der Kaiser wird an der Probefahrt des „Impe-
rator“ wegen Verzögerung des Beginns nicht teil-
nehmen und hat den Kronprinzen mit seiner Ver-
tretung beauftragt.

Der Kaiser hat dem türkischen Botschafter
Osman Nisami Pascha, der Berlin verlassen hat,
die Brillanten zum Grosskreuz des Roten Adlerordens
verliehen.

Die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria
Luise sind von Homburg am Donnerstag Abend nach
Potsdam abgereist.

Der Herzog von Sachsen-Meiningen
ist von Mentone nach Gerua abgereist.

Das B
der Schw
kurzem,
Kanada i
etwas ver

Die G
fort, zugl
gemeinbe

Das
Thekla
Vater, In

rühmten
war mit e

süddeuts

— En
liche H
schen über

führung i

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Sonntag, den 27. April.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Nur bei geeigneter Witterung:
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.
4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 28. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Nur bei geeigneter Witterung:
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.
Fahrpreis:
5 Mk. für die Person und Fahrt, numerierte Plätze.
Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr
an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.
4 und 8 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

Dienstag, den 29. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Nur bei geeigneter Witterung:
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Herrneichen—Platte über Graf Hülshweg—
Bahnholz—Dambachtal und zurück.
4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.
Abends 8 Uhr im kleinen Saale:
Lichtbilder-Vortrag
des Malers und Reiseschriftstellers
Herrn **Oskar Meyer-Elbing** von hier.
Thema:
„Im Auto durch das malerische
Grossherzogtum Luxemburg.“
1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk.,
Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.
(Sämtliche Plätze numeriert).
Die Eingangstüren des Saales und der Galerie
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte er-
scheinen zu wollen.

Mittwoch, den 30. April (1. Renntag).

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
2 Uhr ab Kurhaus: **Mail-coach-Fahrt**
nach der **Rennbahn** und zurück. Fahrpreis:
5 Mark für die Person und Fahrt.
4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion.

- Zutritt haben:
1. Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche
des Kurhauses berechtigen.
 2. Einheimische und Fremde gegen Zahlung von
M. 5.— für die Herrenkarte,
M. 2.50 . . . Damenkarte.
 3. Um einer Ueberfüllung der Räume vorzubeugen,
sind **von allen unter 1 und 2 genannten
Personen** schriftliche Gesuche um Zulassung
an die Kurverwaltung bis spätestens **Dienstag,
den 29. April, 9 Uhr morgens** zu
richten.
 4. Eine Kommission entscheidet über die Gewährung
der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige
Ablehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt
Benachrichtigung.
 5. Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen
Zahlung und Legitimation ab Dienstag Nachmittag
4 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale ab-
geholt werden.
 6. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht
übertragbar.
 7. Anzug: Damen **Balltoilette** ohne Hut;
Herren **Frack**.

Donnerstag, den 1. Mai (Himmelfahrtstag).

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**
an der Wilhelmstrasse.
2 Uhr ab Kurhaus: **Mail-coach-Fahrt**
nach der **Rennbahn** und zurück. Fahrpreis:
5 Mark für die Person und Fahrt.
4 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 Uhr: **Doppel-Konzert.**

Freitag, den 2. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Nur bei geeigneter Witterung:
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.
4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**
8 Uhr: **Militär-Konzert.**
(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten).
Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Grosses Konzert.

Leitung:
Herr Professor **Carl Friedberg.**
Solist:
Herr Kammersänger **Leo Slezak**
(Tenor).
Orchester:
Städtisches Kurorchester.
Am Klavier: Herr **Wilhelm Fischer**
von hier.
Vortragsfolge.
1. Ouverture zur Oper
„Die verkaufte Braut“ . . . Friedrich Smetana

2. Grosse Arie des Hön: „Die
Ehre rief mich zum Kampf-
schild“ aus der Oper „Oberon“ C. M. von Weber
Herr Leo Slezak.
3. Scherzo, C-moll . . . Hans Pfitzner
— Pause —
4. Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung:
a) Cavatine: „Salut demeure, chaste
pure“ aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
b) Arie des Vasco da Gama:
„Land so wunderbar“ aus der
Oper „Die Afrikanerin“ G. Meyerbeer
Herr Leo Slezak.
5. Tanzfantasien . . . Julius Weismann
6. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) „O, komm' im Traum“ . . . Frz. Liszt.
b) Heimliche Aufforderung . . . Rich. Strauss
c) Cécilie . . . Rich. Strauss
Herr Leo Slezak.
7. Till Eulenspiegel's lustige
Streiche, symphonische Dichtung
nach alter Schelmweise — in
Rondoform — für grosses
Orchester, op. 28 . . . Rich. Strauss
Logensitz 7 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 6 Mk.,
I. Parkett 21.—26. Reihe und Mittelgalerie 1. und
2. Reihe 5 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe
und Ranggalerie 4 Mk., II. Parkett 3 Mk., Rang-
galerie Rückseite 2,50 Mk.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 3. Mai.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Nur bei geeigneter Witterung:
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Waldhäuserchen—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
und zurück.
4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**
8 Uhr:

Zur Eröffnung der Maisaison:
Illumination
des Kurgartens.
Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.
Monster-Militär-Konzert.
Zusammenspiel von 6 Militärkapellen.
Zum Schluss

Aufführung des Schlachtentombenbildes von Saro.
Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abon-
nenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit
der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. —
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungs-
karten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kur-
gartens nur bis 6 1/2 Uhr abends.
Bei ungeeigneter Witterung 8 Uhr im Abonnement:
Militär-Konzert im grossen Saale:

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom	Kgl. Scha- spiele.	Residenz- Theater.	Volks- Theater.	Operetten- Theater.
Samstag 26. April.	Zum ersten Male: Ein Volks- feind.	Die General- secke.	Der Pariser Tango- nichts.	Der liebe Augustin.

Das Befinden der Herzogin von Connaught, der Schwägerin des Königs von England, die vor kurzem, wie erinnerlich, nach ihrer Rückkehr aus Kanada in London operiert werden musste, hat sich etwas verschlimmert.
Die Genesung des Papstes schreitet regelmässig fort, zugleich mit der zunehmenden Besserung des Allgemeinbefindens.
Das Hoffräulein der Königin von Norwegen Thekla Munch ist in München gestorben. Ihr Vater, Infanteriekapitän Munch, der Sohn des berühmten norwegischen Historikers Peter Andreas Munch, war mit einer Freiin von Racknitz aus der bekannten süddeutschen Adelsfamilie verheiratet.



— Erstauflagen. Das Lustspiel „Kaiserliche Hoheit“ von Simons-Mess, aus dem Holländischen übersetzt von Else Offen, hatte bei seiner Uraufführung im Neuen Schauspielhaus zu Königsberg bei

ausgezeichnetem Spiel einen grossen Heiterkeitserfolg. — Albert Geigers „Winzerfest“, dessen Uraufführung das Hoftheater in Karlsruhe herausbrachte, hat zur Handlung eine oft erzählte Geschichte: Ein verliebter reicher Geck, der diesmal Meton heisst und aus Milet kommt, wird beim Werben um ein liebliches Mädchen zwar von deren profitlichem Vater protegiert, muss aber nach Enthüllung seines lockeren Lebenswandels blossgestellt, das Feld räumen, indes der tüchtige und jugendfrische Rivale, der Bildhauer Agathon, Sieger wird. In einer ausserordentlich fein durchdachten und sorgfältigen Inszenierung fand das eines gesunden Humors nicht entbehrende griechische Scherzspiel eine freundliche Aufnahme. Voraus ging der gleichfalls erstmals aufgeführte „Fremdling“, eine an die Odyssee-Sage erinnernde Dichtung desselben Autors, die sich durch ein glänzend geschaffenes Spiel auszeichnete, eine tiefere tragische Wirkung aber nicht aufweist. — Einen freundlichen Achtungserfolg erzielte nach der „F. Z.“ der persönlich anwesende Max Dreyer im Wiener Hofburgtheater mit seinem Schauspiel „Die Frau des Kommandeurs“. Wenn die saubere Arbeit trotz des trefflichen Spiels keinen starken Eindruck machte, so lag das an dem spezifisch norddeutschen Milieu, an den zum Teil nur militärischen Voraussetzungen der Handlung und

der Dünne ihres Fadens. Die Erziehung einer platonisch für musikalische Jugend schwärmenden Kommandeuse zur richtigen Soldatenfrau und verständnisvollen Gattin eines älteren Mannes ist zwar überzeugend durchgeführt, und es ist immer eine Freude, reinliche Charaktere auf der Bühne zu sehen, aber drei Akte ehelicher Pädagogik müssten psychologisch gehaltvoller sein, um einen dauernden Erfolg zu sichern.
— Verband Deutscher Musik-Kritiker. Unter diesem Namen hat sich eine Anzahl deutscher, als Referenten an Tageszeitungen tätiger Musikschriftsteller zu einem Verband zusammengeschlossen, der seinen Sitz in Leipzig hat. Der Verband bezweckt die Vereinigung aller Musik-Kritiker des deutschen Sprachgebietes, die durch Bildungsgang und künstlerisch gediegene wie moralisch einwandfreie Ausübung ihres Berufes als vollwertige Vertreter des deutschen Kritikerstandes anzusehen sind. Er richtet seine Tätigkeit auf die künstlerische und moralische Hebung des Kritikerstandes, indem er sich von Elementen scheidet, die seinen Ansprüchen nicht genügen, weiterhin auf die Stärkung des Einflusses der musikalischen Kritik in wichtigen Fragen der Musikpolitik, sowie auf die Kontrolle und Besserung der wirtschaftlichen und künstlerischen Arbeitsbedingungen der Musik-Kritiker. Die Aufnahme in den Verband bedingt

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)

10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

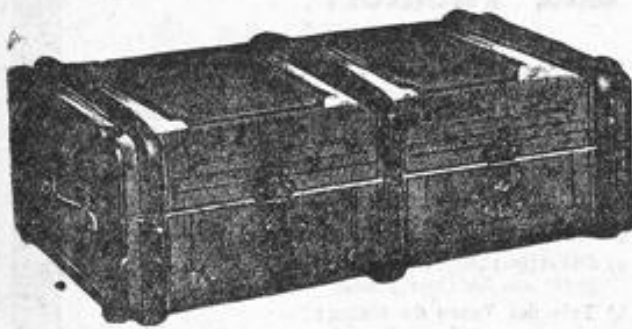
12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Coll.-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegechenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung. Reparaturen. • Tägliche Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen



einen genauen Bildungs- und Tätigkeitsnachweis und ist von dem Ergebnis einer strengen Ballotage abhängig.

— **Gustav Freytags „Soll und Haben“ im Film.** Die bekannte Malerin Hermione von Preuschen hat sich an die Erben des verstorbenen Dichters Gustav Freytag mit der Anfrage gewandt, ob sie ihr gestatten würden, den Freytag'schen Roman „Soll und Haben“, der zu den berühmtesten Romanen der Weltliteratur zählt, für das Kino zu bearbeiten. Die Freytag'schen Erben haben, wie der „Konfektionär“ meldet, erfreulicherweise das Angebot abgelehnt. Zur Nachahmung empfohlen!

— **Ein Prozess um den Quo-vadis-Film.** Wie „Politiken“ mitteilt, hat Henryk Sienkiewicz soeben eine Klage gegen die Filmfirma angestrengt, die seinen grossen Roman „Quo vadis“ kinematographisch aufgenommen hatte. Die Aufnahme dieses Riesenspielfilms, bei der eine Menge von Löwen usw. in Aktion treten musste, hat nicht weniger als 400 000 M. gekostet. Aber die italienische Cines-Gesellschaft hat bisher das ansehnliche Opfer, das sie für „Quo vadis“ riskiert hatte, nicht zu bereuen. Allein in Deutschland hat der Film bereits einen Reingewinn gebracht, der sämtliche Unkosten reichlich deckte, und der Ertrag in Frankreich und Österreich beläuft sich zusammen auf etwa eine halbe Million Mark. Nun hat Sienkiewicz die Gesellschaft verklagt, weil sie nach seiner Angabe den Film ohne seine Erlaubnis ins Ausland verkauft hat. Der Dichter stellt einen Anspruch auf Schadenersatz, der auf diesem Gebiete einen Rekord bedeuten dürfte. Er verlangt nämlich nicht mehr und nicht weniger als eine runde Million.

— **Kleine Mitteilungen.** Das Mainzer Stadttheater wird am 1. Januar 1914 Wagners „Parsifal“ zur Aufführung bringen. — Der Grundstein für das Schiller-Denkmal in Dresden soll am 10. November gelegt und das Denkmal am 9. Mai 1914 eingeweiht werden. Es wird von Professor S. Werner in Marmor ausgeführt und zeigt den Dichter in doppelter Lebensgröße, freier Haltung, den Kopf leicht geneigt und ein Buch in den Händen. Der Sockel wird von Reliefs umkränzt, die Werke Schillers versinnbildlichen. — Die Jury der diesjährigen deutschen Künstlerbund-Ausstellung erkannte den Villa-Romana-Preis (je ein Jahr freier Aufenthalt in Florenz und eine Beihilfe von je 2000 M.) dem Bildhauer Erich Stephani (Berlin) und dem Maler Karl Caspar (München) zu.

Heer und Flotte.

— **Bei der Explosion einer Granate** auf dem Truppenübungsplatz bei Posen wurde Leutnant Katterus getötet, ein Mann lebensgefährlich und zwei Offiziere sowie ein Feldwebel leicht verletzt.

— **Schiffsbewegungen der Kriegsmarine.** „Dresden“ am 19. April in Konstantinopel, „Strassburg“ am 19. April in Mersina, „Panther“ am 19. April in Lagos, „Gneisenau“ und Tpdbt. „Taku“ am 20. April in Kobe, Flussskbt. „Vaterland“ am 19. April in Kiukiang.



Wandervorschlag des Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden.

Chausseehaus - Georgenborn - Schlangenbad - Rautenthal - Bubenhäuser Höhe - Eltville. Gesamtmarzzeit: ca. 3½ Stunden.

Ab Wiesbaden 1.19 oder 2.34 Uhr mit der Bahn nach Station Chausseehaus, von da ab Fusswanderung. Bei Restaurant Taunusblick links ab (Markierung gelber Strich) auf der neuen, schönen und aussichtsreichen Krauskopfstrasse an dem in herrlichem Waldpark gelegenen Schloss Hohenbuchau vorbei nach Georgenborn. Links der Strasse ragt aus dem Walde die Felsmasse des grauen Stein, nach Süden sieht man den Rhein und gegenüber auf der Höhe das bekannte Weindorf Rautenthal. Nun durch das saubere Dörfchen und links den Waldpfad hinunter an Ruhebänken vorbei in 15 Min. nach Schlangenbad 300 m hoch in einem herrlichen von hohen Bergen eingeschlossenen, geschützten Waldtal gelegen. Alsdann kreuzt man die Fahrstrasse Eltville-Schlangenbad und schlägt den links bergansteigenden

schönen Waldpromenadenweg (Wegweiser nach Rautenthal) ein. Unten die rauschende Waldatta, herrliche Rückblicke auf Georgenborn und Schloss Hohenbuchau, auf dem Weg Schutzhütte mit Ruhebänken. Wenn die Höhe erreicht ist, geht man erst eine kurze Strecke durch Feld, dann auf die Fahrstrasse an der Winzerhalle vorbei nach dem alten, berühmten Weinort Rautenthal 260 m hoch auf einer Felshöhe gelegen, mit interessanter Kirche aus dem 14. Jahrhundert. Von Rautenthal 20 Min. südlich erst einige Minuten die Markierung schwarzer Strich verfolgend, dann Feldweg links ab, geradeaus zur Bubenhäuser Höhe 268 m eine der herrlichsten und malerischsten Aussichtspunkte des Rheingaus, auf dem Gipfel einige Ruhebänke. Von der Höhe aus rechts halten und durch die Weinberge hinunter nach Eltville, altertümliches Städtchen am Rhein mit 4500 Einwohner, vielen alten Gebäuden, besonders erwähnenswert die 1343 erbaute Pfarrkirche im gotischen Stil. Mit der Bahn in 25 Min. nach Wiesbaden zurück. Entfernungen: Chausseehaus - Schlangenbad 1 Stunde 10 Min., Rautenthal 1 Stunde, Bubenhäuser Höhe 20 Min., Eltville 45 Minuten.

— **Rennergebnisse von Karlshorst** (24. April). 1. Grace (H. Teichmann), 2. Südpol, 3. Schönbrunn. 73 : 10; 22, 35, 20 : 10. — 1. Chanoine (Lt. Frhr. v. Berchem), 2. Tenaque, 3. Wedding Morn. 25 : 10; 15, 28 : 10. — 1. Sturmwind II (G. Lommatsch), 2. Oben Hinaus, 3. La Turbie. 69 : 10; 20, 17, 14 : 10. — Silberner Humpen. 10 000 M. 1. Lt. v. Haine's Promiser Luck (Lt. Frhr. v. Berchem), 2. Fair King, 3. The Gue. Ferner: Heby. 68 : 10; 19, 16 : 10. — 1. Trill (Wischek), 2. Jessonda, 3. Jijel Nappal. 22 : 10; 13, 16, 20 : 10. — 1. Voigt (Lt. Graf Schmeltow), 2. Heiotoho, 3. Magister. 49 : 10; 25, 18 : 10. — 1. Nena Sahib II. (Lt. Frhr. v. Berchem), 2. Dahme, 3. Watermann. 18 : 10; 11, 12, 14 : 10. — Auteuil (24. April). 1. Pane (A. Carter), 2. Balagan, 3. Bayly. 37 : 10; 15, 14, 64 : 10. — 1. Ex Abrupto (Wicks), 2. Better, 3. Soulard. 129 : 10; 25, 18, 22 : 10. — Prix du Point du Jour. 15 000 Frs. 1. Baron La Cazes Inquisitiv (Parfremont), 2. Ben y Gloë, 3. Tripot II. 25 : 10; 15, 17, 16 : 10. — 1. Bercy (Mitchell), 2. Musard, 3. Pierre Corneille. 29 : 10; 13, 34 : 10. — 1. Bozkario (Parfremont), 2. Valmajour II, 3. Bise. 59 : 10; 21, 19, 67 : 10.

— **675 Kilometer auf Schiern.** Eine ungeheure Leistung haben drei Herren, Mitglieder des National-Sport-Vereins in Petersburg im vergangenen Monat vollbracht, indem sie in 13 Tagen auf Schiern die etwa 675 Kilometer lange Strecke von Petersburg nach Moskau zurücklegten. An jedem Tage wurden etwa 10 bis 12 Stunden gelaufen; übernachtet wurde auf den Stationen, wo die Beamten den wackern Sportsleuten wiederholt Abteilungen von Schlafwagen zur Verfügung stellten.

Luftschiffahrt.

— **Fliegerabstürze.** Der Flieger Dunetz stürzte aus 120 Meter Höhe infolge Brechens der Flügelspannung in Johannistal ab und war sofort tot. — Der russische Flieger Abramowitsch geriet mit seinem Apparat, an dessen Steuer die Fürstin Schakowski sass, in einer Höhe von 6 bis 8 Meter in den Wirbel eines landenden Aeroplans. Die Maschine stürzte seitlich zur Erde und wurde vollständig zertrümmert. Abramowitsch hat Arm- und Beinbrüche, auch innere Verletzungen davongetragen. Sein Zustand ist lebensgefährlich, während die Fürstin nur leichte Verletzungen erlitt. — Oberleutnant v. Gernersheim und Leutnant Schinnerer stürzten beim Übungsflug auf dem Flugplatz Oberschleissheim ab. Der Apparat zerschellte an einem Baum. Oberleutnant v. Gernersheim erlitt schwere innere Verletzungen und einen Schädelbruch; sein Zustand gibt zu Bedenken Anlass. Leutnant Schinnerer trug einen Oberschenkelbruch davon.

Schiffahrt und Verkehr.

— **Feuer auf dem „Imperator“.** Auf dem Dampfer „Imperator“ hat sich ein schwerer Unfall ereignet. Durch Unachtsamkeit eines Arbeiters entstand eine Benzin-

explosion. Dabei wurden vier Arbeiter lebensgefährlich, zwei weitere Arbeiter ziemlich erheblich und einer leicht verletzt. — Der „Imperator“ wird jetzt eintägige Probefahrten unternehmen, an denen auch Generaldirektor Ballin teilnimmt, die sich bis zum 4. Mai erstrecken.

— **D-Züge 1.—3. Klasse Wiesbaden-Frankfurt-Berlin.** Vom 1. Mai ab werden zum ersten Male die lang-ersehten D-Züge erster bis dritter Klasse nach Berlin und umgekehrt Nr. 203/204 in folgendem Plane gefahren: Frankfurt ab 11.35 abends, Berlin Anhalter Bahnhof an 9.05 früh (durch Thüringen); Berlin Anhalter Bahnhof ab 8.25 abends, Frankfurt an 5.06 früh. Die Züge erhalten direkte Wagen von Mannheim nach Leipzig und von Saarbrücken nach Berlin und umgekehrt. Die direkten Wagen gehen von Mannheim 9.38 abends, von Saarbrücken 7.39 abends ab. In Frankfurt wird der Zug zusammengestellt. Seine Benützung ist auch namentlich deswegen zu empfehlen, weil er trotz späterem Abgang früher in Berlin ist, als der um 11.13 über Kassel dorthin abgehende D-Zug.

Aus andern Badeorten.

— **Monte Carlo.** Man rüstet sich hier, das fünfzig-jährige Bestehen der Spielbank zu feiern. Eigentlich hätte dieses eigenartige Jubiläum schon am 2. April d. Js. begangen werden müssen. Denn vom 2. April 1863 datiert die Urkunde, durch die François Blanc vom Fürsten Karl III. von Monaco die Erlaubnis zum Betriebe der Spielbank erhielt, nachdem er zwei Tage vorher von den bisherigen Unternehmern alle dazu gehörenden Liegenschaften und Gebäude gegen Zahlung von 1 700 000 Franken in barem Gelde erworben hatte. Die Spielbank ist an sich älter als 50 Jahre. Bereits 1856 hatte Fürst Karl III. sich entschlossen, seinem Ländchen durch das Spiel eine neue Einnahmequelle zu verschaffen, doch schlugen die ersten Versuche zur Verwirklichung des Gedankens fehl. Man hat die Feier bis zum Anfang Mai hinausgeschoben, weil dann die Saison ganz vorüber ist und man mehr unter sich sein wird. Es sind Volksbelustigungen, Bankette im Freien usw. in Aussicht genommen.

— **Vom Bodensee.** Mit Beginn des Sommerfahrplans tritt in der Gültigkeitsdauer der Bodenseefahrkarten eine Aenderung ein. Die Rückfahrkarten galten bisher 45 Tage, künftig 10, die einfachen 2, künftig 4 Tage. Die Neuerung wird bei den Reisenden kaum Anklang finden.

Für die Frauen.

— **Die Frau als Kriegskorrespondent.** Der „Berliner Frauenklub 1900“ hatte sich einen interessanten Gast geladen: Fräulein Hellberg aus Stockholm, die als Kriegsberichterstatlerin für ein führendes schwedisches Blatt vier Monate lang am und auf dem Kriegsschauplatz auf türkischer Seite gewilt hatte, berichtete über ihre Erfahrungen. Nachdem die junge Dame erst ein wenig aus der Schule ihrer journalistischen Lehr- und Wanderjahre in der schwedischen Heimat geplaudert hatte, schilderte sie lebendig und humorvoll, trotz sprachlicher Hindernisse, was sie alles an Strapazen und Mühen in ihrem gefährvollen Amt ertragen musste. Ihre nun mal unabänderliche Zugehörigkeit zum schwachen Geschlecht wurde ihr zur Ursache mancher unliebsamer, aber von der resoluten Dame mit gutem Humor ertragener Abenteuer, trotzdem sie unter dem Schutze des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes stand und Nasim Pascha in der Presse zu rücksichtsvollem Verhalten ihr gegenüber aufgefordert hatte. Ihr Resümee war: Die Journalistin, die aus Sensationslust ins Feld zieht, dürfte schwer enttäuscht werden. Harten Körper und harte Seele muss man haben, will man allen Anforderungen pflichtgemäß gerecht werden.

— **Ein untreuer Apostel.** Upton Sinclair, der amerikanische Verfasser des Romans gegen die Schlachthäuser von Chicago, der auch durch Schriften gegen das System der Ehe bekannt ist und diese als eine Sklaverei bezeichnete, ist seinem Prinzip untreu geworden und hat die Tochter eines Richters geheiratet.

Neues vom Tage.

— **Das Seebad in der Großstadt.** In London wollen jetzt private Unternehmer mit einem Kostenaufwand von annähernd 15 Millionen Mark natürliche Seebäder schaffen, denen das Seewasser direkt von einem Platz der Ostküste aus durch ein langes Rohrsystem zugeführt werden soll.

Fortsetzung auf der ersten Beilage, Seite 5.

Wer Qualität will, trinkt Burgeff!

BURGEFF

ist & bleibt der beste deutsche Sekt!

Der besuchteste Ausflugsort zwischen Worms und Mainz ist

Oppenheim am Rhein.

Haltepunkt aller Schnell- und D.-Züge. — Dampfschiffsstationen. I. Sehenswürdigkeit: St. Katharinenkirche; von der Ruine Landskrone mit den hübschen Anlagen und dem Rupprechtsturm grossartiger Fernblick. Wirtschaftshalle. Regieweine. Anmeldungen von grösseren Gesellschaften vorher erbeten. Auskunft und Führer durch die Verkehrsbüro und durch den Verschönerungs-Verein Oppenheim.

Wohnungsnachweis-Büro Wilh. Reitmeier, Luisenstr. 3

nahe Wilhelmstr. Telefon 6478.

Miet- u. Kaufobjekte aller Art in grösster Auswahl, hier und auswärts. Für Käufer u. Mieter kostenlos. 13078

Lehrerin, 13382

welche bisher Berlin, einzeln u. i. Zirk. bis Quinta für Gymn. vorb. hat, sucht ähnliche Betätig. hier. Erteilt auch Sprach- spec. Lit.-Std. in Engl., Frz., Dtsch. A. E. Biebrich, Hauptpostl.

Verloren ein goldenes Medaillon

an Kette, in ungefährer Grösse eines 2 Mark-Stückes, Aussenseite mit Platina-Einlage, in der Mitte ein Rubin, innen zwei Kinder (Photographien). Abzugeben gegen gute Belohnung „Hotel Quisisana“. 13383

Pension Beyer Bahnhofstr. 11 (Ecke Rheinstrasse) möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Mässige Preise. 13353

Hotel Erbprinz Mauritiusplatz Haltestelle der elektr. Bahn.

Zimmer mit Frühstück 13123a Mk. 2.50

Mittagstisch zu 70 Pfg. u. Mk. 1.30

Telephon 1033.

Bes. Fritz Bender.

Biophon-Theater 13381

Hotel Metropole Wilhelmstr. 8

Ab Samstag, den 26. ds. Mts.

Madame Sarah Bernhardt

die grösste Tragödin unsrer Zeit in

Die letzte Liebe einer Königin!

der Liebesroman der Königin Elisabeth von England nach dem gleichnamigen Drama von :: Emile Moreau. ::

Alleinaufführungsrecht für Wiesbaden. Und d. übrige glänz. Programm. Ununterb. Vorstellung von 3 h. 11 Uhr.

Preise der Plätze: Loge 2 Mk., I. Parkett 1.50 Mk., II. Parkett 1 Mk., Parterre 0.60 Mk.

Operetten-Theater.

Samstag, den 26. April 1913.

Der liebe Augustin.

Operette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall.

Anfang 8 Uhr.—Ende gegen 10¼ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Samstag, den 26. April 1913.

Der Pariser Taugenichts.

Lustspiel in 4 Akten, frei nach dem Französischen von Dr. Karl Friedr. Gustav Töpfer.

Personen.

General Graf von Morin Adolf Willmann

Eduard, sein Sohn Emmo Christ

Baronin von Morin, Schwägerin des Generals Ottilie Grunert

Madame Meunier Marg. Hamm

Louis, ihre Elise, ihr Herr Bizot, ihr Nachbar Ella Wilhelmy

Hilaire, Diener d. Fr. Katzmann Rita Ramin

François, Generals Robert Darwins Ort der Handlung: Paris

Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Kleine Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Herman Rauch.

Samstag, den 26. April 1913.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Die Generalsecke.

Lustspiel in 3 Akten von Richard Skowronnek.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr.

Isadora Duncan hat durch ihren Anwalt den Antrag gestellt, dass der wegen fahrlässiger Tötung ihrer Kinder verhaftete Chauffeur auf freien Fuss gesetzt wird.

— Wolkenkratzer für Ärzte. In Neu York wurde ein achtzehnstöckiges Gebäude fertiggestellt, in welchem nur Musiker, Gesangslehrer und sonstige im Reiche der Töne Wirkende Arbeits- und Übungsräume haben. Sie können da um so eher wie Brüder einträchtiglich beieinander wohnen, als die Wände vollständig schalldicht sind, sodass man gar nichts von dem hört, was in den einzelnen Zimmern vorgeht. Jetzt wird wieder ein Bauwerk für Spezialisten errichtet, ein 35 Stockwerk hoher Wolkenkratzer nämlich, in welchem nur an Mediziner, Chirurgen und Zahnärzte Sprechzimmer und Behandlungsräume vermietet werden. Namentlich soll der Bau Spezialisten gewidmet sein, und da wird jede Krankheit behandelt werden können, die es überhaupt gibt. Es wird dort Lifts geben, mittels deren die Krankenwagen direkt in die Operationszimmer geschafft werden können. Alle notwendigen elektrischen und sonstigen Vorrichtungen für die einzelnen Sprechzimmer und die gemeinsamen Operationssäle werden vorhanden sein. Für besondere Wartesäle, Apotheken und Handlungen mit chirurgischen Bedarfsartikeln ist ebenfalls gehörig vorgesorgt.

— Die Weltausstellung in Gent. Die Hallen sind jetzt alle vollendet und ihr Gesamtbild bestätigt den glänzenden Eindruck, der nach den Plänen zu erwarten war. Namentlich der vom Haupteingang herführende, mit einer mächtigen Kuppel versehene prächtige, von der belgischen, englischen und französischen Abteilung flankierte Platz mit seiner gefälligen Kolonnade und einem imposanten, mit Skulpturen und Reliefs geschmückten Riesenbrunnen ist von einer architektonischen Einheit und Schönheit. Der Architekt des Ganzen, der junge Genter Nans de Voorde hat dabei seine frische, wohl von den modernen Wienern beeinflusste Erfindungsgabe bewiesen. Die Völkerstrasse, die senkrecht zu diesem Ehrenplatz verläuft und sich wohl über einen Kilometer weit erstreckt, bietet ebenfalls ein harmonisches Bild. Der kolossale Palast, der die Völkerstrasse abschliesst, enthält ein treffliches Panorama. Zu den Dioramen lieferten die Brüsseler Maler Paul Mateur und Bastier gute Werke. In der Nähe des anziehenden Alt-Gent steht der ernst und streng gehaltene Bau der deutschen Abteilung. Ein Rundgang durch die verschiedenen Hallen der Ausstellung zeigte jetzt kurz vor der Eröffnung, eine gähnende Leere. Man versichert jedoch, dass England mit seiner in Gemeinschaft mit Belgien veranstalteten Spinneri- und Weberei-Abteilung doch auch noch rechtzeitig fertig sein wird. Ebenso dürfte der Kunstpalast einschliesslich der Galerie Ravené die Besichtigung verlohnen. Im übrigen wird es wohl geraten scheinen, mit dem Besuch der Ausstellung noch einige Zeit zu warten, wenn man nicht an der allerdings grossartigen Blumengalerie sich genügen lassen will. Diese ist in einem Riesenbau untergebracht. Die Halle für die Azaléen, Rhododendron und andere lebenden Pflanzen fasst 12000 Quadratmeter und heute schon blühen und leuchten die überaus prächtigen Farben der herrlichen Pflanzen, die sich an den Abschlussflächen der Halle in Landschaftsbildern verlieren, die von ausgezeichneten Genter Malern lebensfrisch und völlig naturgetreu auf die Leinwand gebannt worden sind. Zu beiden Seiten dieser Halle liegen die bereits fertiggestellten Hauptrestaurationen, deren Terrassen sich nach dieser Blumenpracht hin öffnen. In den Seitenräumen der Galerien sieht man wieder Azaléen usw. Diese Ausstellung der berühmten Blumenzucht von Gent wird vorerst der Hauptziehungspunkt der Genter Weltausstellung sein.

— Bienen ohne Stachel. Unser kleinstes Haustier, die Honigbiene, ist trotz ihrer sonst grossen Beliebtheit, die sie ihrer Kunstfertigkeit, ihrem Fleiss und vor allem wohl ihrem süssen Erzeugnis verdankt, wegen ihres scharfen Stachels und ihrer Angriffslust gefürchtet. Umsomehr wird es überraschen, dass aus England die Nachricht kommt, es sei dem Bienezüchter Barrows in Loughton gelungen, eine Biene zu züchten, die ihren Stachel nicht gebraucht. Im neuesten 19. Heft der illustrierten Zeitschrift „Für alle Welt“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57) sind einige sehr gute Photographien reproduziert, auf denen man Kinder sieht, die mit diesen Bienen spielen und an deren Körper sich viele Bienen festgesetzt haben, ohne ihnen etwas zu tun. Einer unserer hervorragendsten deutschen Fachleute, Dr. M. Küstenmacher, belehrt uns in einem Aufsatz zu diesen Bildern, dass die Biene in Wirklichkeit einen Stachel besitzt wie andere auch. Es handelt sich aber um ein Kreuzungsprodukt, gewonnen aus zwei verschiedenen schon als sanftmütig bekannten Bienenarten. Die Eigenschaft ist hier nur in stärkerem Masse vererbt. Der Züchter kennt schon lange sogenannte gutmütige Bienenstöcke, und diese neue nichtstechende Biene zeigt nur in hervorragendem Masse diese schätzenswerte Tugend. Ferner erfahren wir, dass es 170 Arten von Bienen gibt, die keinen Stachel besitzen. Es sind die Meliponen, die hauptsächlich in Amerika leben, deren Honig aber nur von den Eingeborenen genossen wird, da er einen scharfen Geschmack hat.

BÖRSEN-KURSE vom 25. April 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten Schluss-Kurse der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.

Anfang: Schluss:

Deutsche Bank 248¼ 248.—

Disconto Commandit 183½ 183½

Dresdner Bank 151¼ 151.—

Phönix Bergw. 267¼ 268¼

Bochumer Gußstahlw. 218¼ 218¼

Deutsch-Luxemb. Bergw. 164½ 165½

Gelsenkirch. Bergw. 188¼ 189¼

Harpener Bergb. 195¼ 197¼

Pakettfahrt 146¼ 146¼

Nordd. Lloyd 119½ 120½

Londoner Börse.

Gestriger Schluss: Heutiger Anfang:

Atchison Common 104 3/4 102 3/4

Canada Pacific 249.— 247 5/8

Erie Common 30 5/8 30 1/8

Missouri Common 26 7/8 26 1/8

Reading Common 85 1/2 83 3/4

Rock Island Common 22 1/2 22 1/4

Southern Pacific 102 1/4 101 3/4

Southern Railway Common 26 3/4 26 1/8

Union Pacific Common 158 1/4 157.—

Steel Common 63 3/4 63 1/8

Amalgamated Copper 78 5/8 77 1/8

Anaconda Copper 7 7/8 7 1/8

Rio Tinto 80 1/8 80 1/8

Goldfields Cons. 3.— 3.—

Eastrand Prop. 2 23/32 2 15/16

Chartered 1 3/16 1 3/16

Debeers 21 1/8 21 1/8

Premier Diamond 12.— 12.—

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 24. April 1913.

Abt, Hr. Stadtrat, Frankfurt
 Baronin van Aerseen m. Tochter, Hilversum
 Ahlström, Hr. Generaldir. m. Fr., Norrmärk
 Sendig-Eden-Hotel
 Alberti, Fr. Oberstleut. m. Tochter, Berlin
 Aldinger, Fr. Hauptm., Würzburg
 Aldinger, Fr. Justizrat, München
 Anderson, Hr. Kfm., Oestersund
 Andersson, Hr. Dir. m. Fr., Norrköping
 Andving, Hr. Leut. d. R., Berlin
 Andreen, Frl., Gefle (Schwed.)
 v. Arnim, Exzell., Fr. m. Schwester, Berlin
 Axmann, Hr. Dir., München
 Wiesbadener Hof
 Bachur, Fr. Geh. Rat, Hamburg
 Baders, Hr. Dr. med., Lugenburg
 Barnbylein, Hr. Kfm., Sao Paulo
 Barth, Frl., Berlin
 de Bary, Fr. Rent., Elberfeld
 Basch, Fr. m. Tochter, Lodz
 Baule, Hr., Bremen
 Becker, Hr. Kfm., Pforzheim
 Behnke, Fr. Konsul, Lübeck, Pension am Paulinenschlösschen
 Behnke, Frl., Danzig
 Behnke, Fr. m. Tochter, Königsberg
 Bergel, Hr. Kfm., Offenbach
 Berking, Hr. Kfm., Hannover
 Berolzheimer, Hr. m. Mutter, München
 Blank, Fr. Rent., Elberfeld
 Blochin, Hr. Oberleut. z. D., Chablikino
 Bock, Hr. Rent. m. Automobilf., Karlsruhe
 Boden, Hr. Kfm., Hannover
 Boedinghaus, Hr. m. Fr. u. Automobilf., Elberfeld
 Nassauer Hof
 Böhm, Fr. u. Frl., Norderf. (H.)
 Bolley, Hr. Kfm., Berlin
 Bongs, Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Borchs, Fr. m. Sohn, Kopenhagen
 Borgnis, Hr. m. Fam. u. Junfer, Frankfurt, Vier Jahreszeiten
 Borkamp, Hr., Düsseldorf
 Brauns, Hr. Dr. med. m. Fr., Hannover, Pension Heimberger
 Braunsberg, Hr. Kfm., Speyer
 Bredow, Hr. m. Fr., Berlin
 Brisk, Hr., Lodz
 Broglie, Hr. Kfm., Köln
 v. Bulow, Fr., Zella-St. Blasii
 Bunde, Hr. Ing., Leipzig
 Burgeff, Hr., Geisenheim
 Bus, Hr. Kfm., Koblenz
 Metropole u. Monopol
 Chaikin, Hr. Kfm., Witebsk
 Christensen, Hr., Kopenhagen
 Cobb, Hr., New York
 Conrad, Hr. m. Fam., Eibelsbüser Hütte
 Metropole u. Monopol
 Cordes, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Corty, Hr. m. Fr., Dürren
 Baronin Creutz m. Bed., Rossendaal (Holl.), Nassauer Hof
 Darmstädter, Hr. Kfm., Frankfurt
 Darnbacher, Hr. Kfm., Freiburg
 Diekau, Hr. m. Fr., Wernigerode
 Diefenbach, Hr. Stud., Darmstadt
 Dienes, Hr. Fabr. m. Sohn, Remscheid
 Dischinger, Fr., Neu York
 Dochtouff, Exzell., Fr. General m. Bed., Petersburg
 Pension Margareta
 Dockhorn, Hr. Kfm., Bielefeld
 Dohme, Fr. Rent., Danzig
 Don, Hr., Kassel
 Draeger, Hr. Kfm., Köln
 Drescher, Hr. Kfm., London
 Kapellenstrasse 5 II
 Egert, Hr. Baumeister, Berlin
 Eggert, Fr., Köln
 Ehninger, Hr. Baumeister m. Fr., Stuttgart
 Eisner, Fr. m. Tochter, Nordhausen
 Engbert, Hr., Hamburg
 Engelhard, Frl., Weichau (N.-Schles.)
 Se. Durchl. Graf Erbach-Fürstenau, Fürstenau, Hohenzollern
 Baron v. Eschwege, Hr. Reg.-Rat, Kassel
 Ekilsson, Fr., Stockholm
 Weisses Ross
 v. Fehleisen, Fr., Vevey
 v. Ferstel, Hr., Wien
 Fischel, Hr. Schiffsheder, Rostock
 Fischer, Hr. Rechtsanw. Dr., Rostock
 Fischer, Fr., Rostock
 Flad, Fr. u. 2 Frl., St. Louis
 Fleck, Fr. Oberleut. m. Schwester, Hesel, Hotel Westminster
 Franke, Hr. Kfm., Hamburg
 Friedrich, Hr. stud. chem., Lugenburg
 Friedrich, Hr. Kfm., Meissen
 Frisch, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Fritz, Hr. Direktor m. Fr. u. Automobilf., Bremen
 Hotel Westminster
 Frohwein, Hr., Köln
 Füller, Hr. Bürgermeister, Oberursel
 Hotel Krug
 Gabler, Hr. Techniker m. Fr., Bielefeld
 Gans, Hr. Kfm., Köln
 Gauß, Frl., Eschborn
 Gebhard, Hr. m. Fr., Elberfeld
 Geisenheimer, Hr. m. Fr., Paris
 Germann, Hr. Rechtsanwalt u. Notar, Schneeberg (Sa.)
 Kapellenstrasse 6 I
 Germann, Fr. Pastor, Schneeberg (Sa.), Kapellenstrasse 6 I
 Girard, Hr. Kfm., Paris
 Gläser, Hr. Prokurist m. Fr., Lübeck
 Pension am Paulinenschlösschen
 Gläser, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck
 Glissmann, Frl., Norderf.
 van der Glut, Hr. Kfm. m. Fr., Schiedam, Zum neuen Adler
 Götz, Hr. Kfm., Berlin
 Goldbaum, Hr. Kfm., Pforzheim
 Goldin, Frl. Stud., Neuchâtel
 van Gorem, Hr. Rent. m. Schwester, Assen
 Taunus-Hotel
 Gordon, Frl. Stud., Leipzig
 Gottschalk, Fr., Rostock
 Greuling, Hr. Kfm., Diez
 v. Grimm, Hr. Rittmeister, Kolmar
 Gross, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
 Grosser, Hr., Wendelstein
 Günther, Hr. m. Fr., Augsburg
 Guggenheim, Hr. Kfm., München
 Guldemann, Hr. Kfm., Haarlem
 Gutmann, Hr. m. Fr., New York
 Hotel Royal
 Hauser, Hr. Justizrat, Frankfurt
 Baroness Hage, Rossendaal (Holl.)
 Hagen, Hr. Rittmeister m. Fr., Christiania
 Hager, Fr., Wader
 Hagn, Fr., Hamburg
 Graf u. Gräfin Hamilton, Schweden
 Rose
 Hammel, Fr. m. Kind, Neu York
 Baron d'Hangest-d'Yvoy, Hr. Staatsanwalt m. Fr., Haag
 Vier Jahreszeiten
 Hannes, Hr. Kfm., Berlin
 Metropole u. Monopol
 Baron Harinxma Thoe Slooten m. Sohn, Oltersterp (Holl.)
 Wilhelm
 Harperney, Hr. m. Fr., Ahaus (Westf.)
 Hartmann, Hr. Bürgermeister, Hadamar
 Haslinger, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
 Heiliger, Fr. Direktor, Andernach
 Heine, Frl. Sprachlehrerin
 Heller, Hr. Hauptlehrer, Nürnberg
 Hellweg, Hr. Geheimrat m. Tochter, Berlin
 Hengstenberg, Exzell., Hr. Oberpräsident, Kassel
 Hess, Hr. Kfm., Ohrdruf
 Hess, Hr. Ing., Berlin
 Heymann, Frl., Düsseldorf
 Hinterleitner, Hr. Kfm., Köln
 Hirsch, Hr. Rent., Berlin
 Höller, Fr., Köln
 Höppner, Hr. m. Fr., Plauen
 Hössrich, Hr. Hotelbes., Gr.-Breitenbach
 Hoffmann, Hr. m. Fr., Friedrichshafen
 Zur Stadt Biebrich
 Holle, Hr. m. Tochter, Hamburg
 Holly, Hr. Kfm., Mosel
 van Holst, Hr. m. Fam., Arnheim
 Hünnerich, Hr., Herschbach
 Hüttich, Hr. Gen.-Agent m. Fr., Weimar, Privathotel Albany
 Hymans, Fr., Brüssel
 Kuranstalt Dietenmühle
 Idelson, Hr. Rechtsanwalt Dr., Petersburg
 Franz-Abt-Str. 5
 Idstein, Katharine, Geisenheim
 Jacobson, Fr. Rent., Berlin
 Jacoby, Fr. m. Tochter, Berlin
 Jäger, Hr. m. Fr., Amsterdam
 Jaroski, Hr., Berlin
 v. Jarosynska, Frl. m. Bed., Kiew
 Taunus-Hotel
 Kahlau, Hr. Apotheker, Bonn
 Kalb, Hr. Kfm., Essen
 Kamsler, Hr., Antwerpen
 Kann, Hr. Kfm., Essen
 Kaufmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Kjekerstedt, Hr. Kfm. m. Fam., Gefle (Schwed.),
 Astoria-Hotel
 Kissel, Hr. Kfm., Frankfurt
 Klang, Hr. Justizrat m. Fr., Delitzsch
 Klopfer, Hr., Mannheim
 Kneib, Hr. Weingutsbes., Rüdesheim, Kuranstalt Dietenmühle
 Knopf, Hr. Komponist, Berlin
 Koch, Hr. Rent., Darmstadt
 Koch, Hr. Ing., Hannover
 Koch, Hr. Bankdirektor, Berlin
 Kohlberg, Hr. Ger.-Referendar Dr. jur., Bonn
 Sendig-Eden-Hotel
 Koudriavtzeff, R., Fr., Moskau
 Koudriavtzeff, M., Fr., Moskau
 Grosskopf, Frl., Habana
 Köhling, Hr. Bergwerksdir., Menterode
 König, Frl., Münster (Westf.)
 Köppe, Hr., Charlottenburg
 Kray, Fr., Breslau
 Kraushar, Hr. Justizrat, Warschau
 Krauss, Fr. Dr., Breslau
 Kreps, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg
 Krischer, Fr. m. Tochter, Düsseldorf
 Krüger, Hr. Kfm., Hamburg
 Kuchnoff, Hr. m. Fam. u. Bed., Russland
 Künstler, Hr.,
 Kuhnle, Hr. Kfm., Pirmasens
 Kunz, Hr., Sinn
 Sendig-Eden-Hotel
 Koudriavtzeff, R., Fr., Moskau
 Koudriavtzeff, M., Fr., Moskau
 Grosskopf, Frl., Habana
 Köhling, Hr. Bergwerksdir., Menterode
 König, Frl., Münster (Westf.)
 Köppe, Hr., Charlottenburg
 Kray, Fr., Breslau
 Kraushar, Hr. Justizrat, Warschau
 Krauss, Fr. Dr., Breslau
 Kreps, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg
 Krischer, Fr. m. Tochter, Düsseldorf
 Krüger, Hr. Kfm., Hamburg
 Kuchnoff, Hr. m. Fam. u. Bed., Russland
 Künstler, Hr.,
 Kuhnle, Hr. Kfm., Pirmasens
 Kunz, Hr., Sinn
 Sendig-Eden-Hotel
 Lamparter, Hr. m. Fr., Reutlingen
 Lange, Hr. Gutsbes., Schloss Palmnicken b. Fürstenwalde
 Laube, Hr. Kfm., Leipzig
 Lechner, Fr., Danzig
 Lehmann, Hr. Kfm., Braunschweig
 Leichtfuss, Hr. Bürgermeister, Idstein
 Leindner, Fr., Baden-Baden
 Lemer, Hr. Kfm., Pirmasens
 Lepp, Hr. m. Fr., Danzig
 Lessing, Frl., Berlin-Wilmersdorf
 Leuchter, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
 Levgren, Frl., Aberdeen
 Liebscher, Hr. Architekt, Düsseldorf
 Lindauer, Hr., Kannstatt
 Lindequist, Hr., Russland
 Lindholm, Hr., Stockholm
 Loewenstein, Fr. m. Tochter, Hamburg
 Lommes, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Lucas, Hr. Fabr., Elberfeld
 Lubinski, Hr. Sanitätsrat Dr., Berlin
 Luckenhaus, Frl., Barmen
 Kölnischer Hof
 Marcuse, Hr., Berlin
 Markert, Hr., Offenbach
 Martin, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Martin, Hr. m. Fr., Davos-Platz
 Marx, Hr. Plantagenbes. m. Automobilf., Habana
 Hotel Oranien
 Graf Matuschka, Berlin
 Mehler, Hr., Dortmund
 v. Meister, Hr. Dr., Sindlingen
 Melville, Fr., Aberdeen
 Mendheim, Hr., Berlin
 Meurer, Hr.,
 Meurer, Hr., Düsseldorf
 Meyer, Fr., Marburg
 Michalowitz, Hr. Kfm., Berlin
 v. Moisy, Fr., Berlin
 Moser, Hr., Essen
 Moser, Hr. Oberleut. m. Fr., Burg b. Magdeb., Palast-Hotel
 Muckenhausen, Hr. Kfm., Köln
 Müller, Frl., Hannover
 Müller, Hr., Benrath
 Müller, Hr., Gutenacker
 Muhr, Hr. Kfm., Nürnberg
 Zum Bären
 Nachtsheim, Hr., Andernach
 Naumann, Fr. Kom.-Rat, Immenau, Kuranstalt Dietenmühle
 Naundorf, Hr. m. Fr., Penkwitz b. Zeitz
 Nelson, Hr., Berlin
 Nelson, Fr. Rent., Berlin
 Neresheimer, Hr. Kfm., München
 Neuroth, Hr. m. Fr., Frankfurt
 Nickel, Hr. Grubendir. m. Fam. u. Erzieherin, Koppberg
 (Schweden)
 Niederdrenk, Hr. Kfm., Velbert
 Nolden, Hr., Düsseldorf
 Notman, Fr. u. Frl. m. Jungfer, Paris
 Rose
 Oertmann, Hr. Sanitätsrat m. Fr., Würzen, Wiesbadener Hof

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 24. April.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	747.9 758.4	745.8 755.8	745.4 755.6	746.4 756.4
Thermometer (Celsius)	7.3	16.1	10.3	11.3
Dunstspannung (Millimeter)	5.3	7.1	8.5	7.0
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	69	53	92	71.5
Windrichtung	SO 1	O 3	NO 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	2.0	—

Höchste Temperatur: 18.1

Niedrigste Temperatur: 4.6

Wetteraussichten für Samstag, den 26. April.

Wechselnd bewölkt, strichweise leichte Niederschläge, etw.
kühler, westliche Winde.Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins
Frankfurt a. M.Pension Villa Carmen
Abeggstrasse 2.Vollständig renoviert. Freie Höhenlage mit schöner Aus-
sicht auf die Kuranlagen. Gute Küche, jeglicher Komfort.
Bäder im Hause. 13221 Fernsprecher 663Kaffee-Restaurant
Blumenwiese
(im Kurpark)An den Tennisplätzen der Kurverwaltung gelegen. Vom Kurhause
den Kurpark in 5 Minuten zu erreichen.Schöne, schattige Sitzplätze
Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade und Kuchen.
Eis. — Eisschokolade und Eiskaffee. — Diokmilch
Kur-Milch.

Taunus-Bar

Rheinstrasse 19

Rendezvous der vornehmen Welt
Täglich Ungarische National-Kapelle.

MAINZ

Vom 11. Mai
bis September
Konzerte
des städt. Orchesters
in der Stadthalle (Endstation der elektrischen Bahn Wiesbaden
Mainz) und im Stadtpark.

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum (Reichs-
institut) und städtisches
Altertums- und
Gedächtnis-Museum im
Kurfürstlichen Schloss,
Ernst-Ludwig-Platz.

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zu
a) an allen Vorknappen — mit Ausnahme des
tags vormittags — von 10—1 Uhr;
b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3—6
in den Sommermonaten vom 1. Mai bis 30. Sept.
von 2—4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt.
30. April.

Naturhistor. Museum in
der ehemaligen Reichs-
klosterkirche, Mitternacht.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch
den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montag
und Samstags geschlossen.

Stadtbibliothek, Rhein-
allee 31/32

Geöffnet an allen Werktagen, Samstag ausgenommen

Gutenberg-Museum und
Städt. Münzsammlung,
Pariser Samml. i. plast.
Kunst, Rheinallee 31/32

Geöffnet vom 1. April bis 30. September täglich
10—1 Uhr und, Samstag ausgenommen, 2—5 Uhr
Mittwochs von 2—4 Uhr unentgeltlich zugängig

DOM mit Denkmälern der Mainzer Kurfürsten: Sonntags von 1—2 und 5—7
Werktags von 8—12 und 2—6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes
Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pfg. Besuchs-
Dom. Küster am Eingang Leichhof 30.

Villa Irene Schlangenbad i.
Behagl. Zimmer mit Frühstück.

13319

J. & G. ADRIAN International
Möbeltransport

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

13314b

Aufbewahrung
von Koffern, Effekten
ganzen Hauseinrichtung

Oertmann, Hr. Gerichtsrat m. Fr., Mülheim (Ruhr)
Wiesbadener Hof
Oppenheimer, Fr., San Francisco
Palast-Hotel
Ormes, Hr. m. Fr., Groningen
Wiesbadener Hof
Ostheim, Fr., Kassel
Hotel Weiss
Ostwald, Hr. Architekt m. Fr., Bremen
Hotel Westmister
Otten, Hr. Obersekretär, Essen
Karlstrasse 39 III

Paqué, Fr. Staatsanwalt, B.-Baden, Pension Wenker-Paxmann
Paqué, Fr., B.-Baden, Pension Wenker-Paxmann
Peitzner, Hr., Narva
Viktoria-Hotel
Pepping, Hr. Architekt, Düsseldorf
Nonnenhof
Graf u. Gräfin v. Perponcher, Neudorf (Schles.)
Rose
Peters, Hr. Kfm., Annaberg
Union
Petersen, Hr. Kfm. m. Fr. u. Schwester, Geestemünde
Fürstenhof

Pfeiffer, Hr. Kfm., Freiburg i. B.
Hotel Krug
Piness, Hr. Kfm., Roston (Don)
National
Plass, Hr. Kfm., Bielefeld
Zur Stadt Biebrich
Gräfin v. Platen m. Bed., Dresden
Wilhelma
Pondorf, Hr. Dr., Gossnitz
Rose
Ponjack, Hr. Kfm., Leipzig
Central-Hotel
Probst, Fr., Godesberg (Rhein)
Nassauer Hof

Querbach, Hr., Oberlahnstein
Augenheilstalt

Rall, Fr. Rent., Idstein
Weisse Lilien
Ramaer, Fr. Dr. m. Tochter, Haag
Metropole u. Monopol
Redeker, Hr. Hauptm., Trier
Kaiserbad
Reegenbäcker, Hr. Kfm., Düsseldorf
Zur neuen Post
Reime, Hr., Eisenach
Hotel Bender
Reinhardt, Fr., Bonn
Pension Margareta
Reising, Fr., Barmen
Haus Oranienburg
Reutter, Hr. Kfm., Göttingen
Reichshof
Richter, Fr. Oberstabsarzt, Hannover
Pension Margareta
Richter, Fr. u. Fr., Gräfenhainichen
Villa Alma
Rieck, Hr. Kfm., Bonn
Taunus-Hotel
Riedel, Hr. Kfm., Strassburg
Grüner Wald
Riemann, Fr. Rent., Königsberg
Zum Landsberg
Rietkötter, Hr. Kfm., Essen
Hotel Weiss
Romeycke, Hr. Rittmeister, Königsberg
Privathotel Albany
Rosenberg, Hr., San Francisco
Palast-Hotel
Rosenberg-Przedricko, Fr. Dr. med., Russland, Zum Kranz
Rosenfeld, Hr. m. Fam., Nürnberg
Hansa-Hotel
Rothschild, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Grüner Wald
Rühl, Fr. Prof., Berlin
Nerostrasse 19 I
Rühl, Fr. Apothekerin, Berlin
Nerostrasse 19 I
Rupp, Hr., Frankfurt
Wiesbadener Hof

Sachs, Hr. Kfm., Leipzig
Haus Dambachtal
Sachs, Fr., Stuttgart
Hansa-Hotel
Saxe, Hr. m. Fr., Neu York
Palast-Hotel
Salomon, Hr. Kfm., Düsseldorf
Grüner Wald
Sattler, Hr. Kfm., Berlin
Grüner Wald
Sauerborn, Hr. Bürgermeister, Montabaur
Hotel Krug
Schade, Hr. Dir., Köln
Taunus-Hotel
Schäfer, Hr., Frankfurt
Zur Sonne
Schatz, Fr. Dr., Berlin
Villa Bertha
Frhr. u. Freifrau Schenck zu Schweinsberg, Marburg
Viktoria-Hotel

v. Scheppe, Hr. Major m. Fr., Berlin-Lankwitz
Kölnischer Hof
Scherf, Fr., Berlin
Goldene Kette
Schiffmann, Hr. Oberstleut., Posen
Luisenstr. 8
Schlenker, Hr., München
Hotel Krug
Schlesinger, Hr. Rent., Manchester
Bellevue
Schlosser, Hr. Kfm., Leipzig
Hotel Vogel
Schlott, Hr. Kfm., Berlin
Grüner Wald
Schmid, Hr. Kfm., München
Nonnenhof

Schmied, Hr. Rittmeister a. D. u. Rittergutsbes., Ballenberg
(Bez. Köslin)
Römerbad
Schmidt, Hr. Rent. m. Nichte, Görlitz
Nerostr. 18 p.
Schmidt, Fr., Elverlingen
Nassauer Hof
Schmidt, Fr., Hamburg
Weisse Lilien
Schmidt, Hr. Förster, Bankau (Kr. Danziger Höhe)
Zwei Böcke
Schmidt, Hr. m. Fr. u. Automobilf., Lüdenscheid
Prinz Nikolas
Schmidt-Eberstein, Hr. Hauptm. m. Fr., Magdeburg
Hotel Adler Badhaus
Schneider, Katarine, Mainz
Augenheilstalt
Schneider, Hr., Mannheim
Hansa-Hotel
Schoen, Hr. Ing., Neu York
Wiesbadener Hof
Schott, Hr. Kfm., Schöneberg
Hotel Hoppel
Schreiber, Hr., Elberfeld
Wiesbadener Hof
Schroeder, Hr. Rittergutsbes. Dr. m. Fr., Crayne b. Guben
Prinz Nikolas

Schuck, Fr., Kaiserslautern
Pension Wild
Schüller, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin-Friedenau
Zum Spiegel
Schwab, Hr. Kfm. m. Fr., Metz
Schwarzer Bock
Schwarz, Fr. Rent., Berlin
Allesaal
Schwarze, Fr. Rent., Königsberg
Zum Landsberg
Schweidler, Fr., Königsberg
Dambachtal 10 I
Schweinert, Hr. m. Schwester, Köln
Villa Bertha
Schweriner, Hr. m. Tochter, Charlottenburg
Continental
Baron v. Schwertzel, Hr. Kammerherr u. Landrat, Ziegenhain
Taunus-Hotel
Baron v. Schwertzel, Hr. Rittmeister a. D., Berlin
Taunus-Hotel

Securius, Hr. Leut., Berlin
Prinz Nikolas
Seecht, Fr., Karlsruhe
Kaiserhof
Seibl, Hr. Kfm., Berlin
Nonnenhof
Seifert, Fr., Dortmund
Zur Sonne
Siem, Hr. Eisenb.-Sekretär, Magdeburg
Jahnstrasse 11
Silber, Hr. Kfm., Pirmasens
Grüner Wald
Simpson, Fr. Rent., Königsberg
Zum Kranz
Simpson, Hr. Rent., Königsberg
Dambachtal 10 I
Slomnitsky, Hr. m. Fr., Warschau
Grüner Wald
Sneekes, Hr. Kfm., Amsterdam
Reichshof
Solleder, Hr. Kfm., Berlin
Grüner Wald
Baronesse van Sonsbeck, Leeuwarden
Vier Jahreszeiten
Sprekelsen, Hr. Kfm. m. Fr., Altona
Zur Post
Stamm, Hr. m. Fr., Hamm
Grüner Wald
Stauke, Fr. m. Nichte u. Begl., Amsterdam
Villa Carolus
Stauffen, Hr. m. Fr., Mayen
Europäischer Hof
Stelzer, Hr., Crailsheim
Hotel Berg
Stern, Hr. Kfm., Köln
Hotel Vogel
Stern, Hr. Kfm. m. Fr., Offenbach
Fürstenhof
Stern, Hr. Kfm., Berlin
Kuranstalt Dietenmühle
Steup, Hr., Holland
Reichshof
Stieber, Fr. Baumeister, Berlin
Quisisana
Stössel, Hr. Inspektor, Berlin
Reichshof
Strack, Hr. Kfm., Magdeburg
Schwarzer Bock
Strassburger, Hr. Kfm., Karlsruhe
Nonnenhof
Strasser, Hr. m. Tochter, Benrath
Wiesbadener Hof
Straus, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
Central-Hotel
Struck, Fr. Rent., Danzig
Kapellenstrasse 5 II
v. Szadurska, Fr. m. Tochter, Moskau
Villa Monbijou

v. Tautgen, Hr. m. Fr., Petersburg
Hotel Berg
Taylor, Fr., London
Pension Pfing
Teuscher, Fr. Dr., Weisser Hirsch
Villa Esplanade
Thomas, Hr. Kfm., Flörsheim
Einhorn
Thome, Hr. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat m. Fr., Bonn
Kaiserbad
Thumming, Hr. Kfm., Meerane
Grüner Wald
Thurmann, Hr. cand. med., Elberfeld
Continental
Tonder, Hr. Sekretär, Rostock
Villa Carolus
v. Trott, Fr., Lutz
Minerva

Trübenbach, Fr., Dorfschellenberg
Pension Heinsen
Tuchmann, Fr. Kommerzienrat, Nürnberg
Palast-Hotel
Unger, Fr., Montreux
Hotel Adler Badhaus
Ussiker, Hr. Kfm., Moskau
Villa Alma
Vaupel, Hr. Kfm., Hannover
Reichshof
Veesenmeyer, Hr. Fabr. m. Fr., Zürich
Allesaal
Völz, Hr., Hamburg
Zur Stadt Biebrich
Vogel, Hr. Kfm. m. Fr., Greiz
Grüner Wald

Wachsmann, Hr. Kfm., Köln
Hotel Berg
Waldschmidt, Hr. Rent., Wetzlar
Wiesbadener Hof
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Hansa-Hotel
Weber, Fr. Dr., Kaiserslautern
Pension Wild
Weck, Hr. Kfm., Berlin
Astoria-Hotel
Weinberg, Fr., Lutz
Röderstrasse 45 I
Weinthal, Hr. Kfm., Hamburg
Europäischer Hof
Weiss, Fr., Bremen
Rhein-Hotel
Weisser, Hr. Pfarrer m. Fam., Schwäb.-Hall
Wiesbadener Hof

Baron u. Baroness van Welden-Rengers m. Bed.,
Leenwarden
Vier Jahreszeiten
Wiedemann, Fr., Datteln
Hotel Fuhr
Wienicke, Hr. m. Schwester, Luzern
Wiesbadener Hof
Wimmer, Hr., Stuttgart
Reichshof
Winkler, Fr., Chemnitz
Pension Heinsen
Winter, Fr., Budapest
Hotel Adler Badhaus
Wirthheim, Fr. San.-Rat m. Tochter, Berlin-Steglitz
Haus Dambachtal

Wise, Fr., Manchester
Bellevue
Wladzowski, Hr. Dr. med., Birnbaum
Englischer Hof
Woeste, Hr. Fabr., Düsseldorf
Hotel Nizza
Wohlfarth, Hr., Ilmenau
Zur Stadt Biebrich
v. Wolff, Fr. Rent., München
Aegir
v. Wolff, Fr. Rent., München
Aegir
Wolff, Hr. Fabr., Barmen
Rhein-Hotel
Wolf, Hr., Meerhof b. Jülich
Fürstenhof
Wucher, Hr. Kfm., Bruchsal
Grüner Wald
Wüstenhöfer, Fr., Borbeck
Metropole u. Monopol

Zahner, Hr. Kfm., München
Grüner Wald
Zeidler, Hr., Altena
Wiesbadener Hof
Zickel, Hr. Kfm., Berlin
Grüner Wald
Zipperling, Fr., Hamburg
Schwarzer Bock
Zuernemann, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau
Grüner Wald

Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Kaiserbad
Nonnenhof
Zur Sonne
Jahnstrasse 11
Grüner Wald
Zum Kranz
Dambachtal 10 I
Grüner Wald
Reichshof
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Zur Post
Grüner Wald
Villa Carolus
Europäischer Hof
Hotel Berg
Hotel Vogel
Fürstenhof
Kuranstalt Dietenmühle
Reichshof
Quisisana
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Central-Hotel
Kapellenstrasse 5 II
Villa Monbijou
Hotel Berg
Pension Pfing
Villa Esplanade
Einhorn
Kaiserbad
Grüner Wald
Continental
Villa Carolus
Minerva

Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Kaiserbad
Nonnenhof
Zur Sonne
Jahnstrasse 11
Grüner Wald
Zum Kranz
Dambachtal 10 I
Grüner Wald
Reichshof
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Zur Post
Grüner Wald
Villa Carolus
Europäischer Hof
Hotel Berg
Hotel Vogel
Fürstenhof
Kuranstalt Dietenmühle
Reichshof
Quisisana
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Central-Hotel
Kapellenstrasse 5 II
Villa Monbijou
Hotel Berg
Pension Pfing
Villa Esplanade
Einhorn
Kaiserbad
Grüner Wald
Continental
Villa Carolus
Minerva

Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Kaiserbad
Nonnenhof
Zur Sonne
Jahnstrasse 11
Grüner Wald
Zum Kranz
Dambachtal 10 I
Grüner Wald
Reichshof
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Zur Post
Grüner Wald
Villa Carolus
Europäischer Hof
Hotel Berg
Hotel Vogel
Fürstenhof
Kuranstalt Dietenmühle
Reichshof
Quisisana
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Central-Hotel
Kapellenstrasse 5 II
Villa Monbijou
Hotel Berg
Pension Pfing
Villa Esplanade
Einhorn
Kaiserbad
Grüner Wald
Continental
Villa Carolus
Minerva

Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Kaiserbad
Nonnenhof
Zur Sonne
Jahnstrasse 11
Grüner Wald
Zum Kranz
Dambachtal 10 I
Grüner Wald
Reichshof
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Zur Post
Grüner Wald
Villa Carolus
Europäischer Hof
Hotel Berg
Hotel Vogel
Fürstenhof
Kuranstalt Dietenmühle
Reichshof
Quisisana
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Central-Hotel
Kapellenstrasse 5 II
Villa Monbijou
Hotel Berg
Pension Pfing
Villa Esplanade
Einhorn
Kaiserbad
Grüner Wald
Continental
Villa Carolus
Minerva

Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Kaiserbad
Nonnenhof
Zur Sonne
Jahnstrasse 11
Grüner Wald
Zum Kranz
Dambachtal 10 I
Grüner Wald
Reichshof
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Zur Post
Grüner Wald
Villa Carolus
Europäischer Hof
Hotel Berg
Hotel Vogel
Fürstenhof
Kuranstalt Dietenmühle
Reichshof
Quisisana
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Central-Hotel
Kapellenstrasse 5 II
Villa Monbijou
Hotel Berg
Pension Pfing
Villa Esplanade
Einhorn
Kaiserbad
Grüner Wald
Continental
Villa Carolus
Minerva

Bericht über die Fremdenfrequenz.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 23. April	28 822	17 188	46 010
Am 24.	318	252	570
Zusammen	29 140	17 440	46 580

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4, 5, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel am Park, in unvergleichlicher Lage, dicht am Kurhause und Königl. Theater. Eigene bekannte Terme, Radioaktivität 11 Mache. 150 Zimmer. 50 Privat- und Thermalbäder. Gärten. Terrassen. Zahlreiche, behagliche Gesellschaftsräume. Neue Empfangshallen. Feines Restaurant. Fernsprecher 119, 120, 454, 467.

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fliessendes Wasser. Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Stützwasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

(Treffpunkt des Fremden- und Einheimischen-Publikums).

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Bestgepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

Telephon 6565 und 6566.

Bären-Quelle
„Die Radioaktivste“
Grosse Trink-
und Wandelhalle
Moderner Komfort

BÄRENHOTEL & BADHAUS

Bärenstrasse 3

Bade- u. Trinkkur
im Hause
Kohlensäure- und
Elektr. Lichtbäder
Fangobehandlung

Thermalbäder direkt aus der Quelle — 2 Fahrstühle — Exquisite Küche — Bäder werden auch an Passanten abgegeben

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Gegründet 1868. 13274

Telephon 117.

Deutsches Detektiv-Institut und Welt-Auskunftei

Fernruf 687. Wiesbaden, Langgasse Nr. 4.

Vertrauliche Auskünfte, Ermittlungen, Beobachtungen, Reisebegleitung an allen Orten der Erde.

13368

Gesichts-, Fuss- u. Körperbehandlungen

Elektrische Vibration.

Emmy Ploch, Kl. Burgstrasse 21 (nahe Rathaus).

13249*

Pension Paulinenschlösschen

Sonnenbergerstr. 4. Tel. 3835

Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater und Kochbrunnen.

Thermal-Bäder, elektr. Licht.

Prima Refer. 13102

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigenen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Diökmilch**, **Kefyr**, **Maja Yoghurt**, **Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc.

13692

Ausgang am Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges. Hochachtungsvoll.

Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: **Carl Wagner**.

Haus I. Ranges

am Kochbrunnen

Diät- und diabetische Küche für **Magen-, Darm- u. Zuckerkrankhe.**

Freie Arztwahl. Bäder, Elektr. Licht, Lift, Zentralheizung. Tel. 6360

Inhaber: **Heinrich Oehrlein**. Durch frühere 20jährige Tätigkeit, in der Kuranstalt von Dr. Abend in Manipulationen u. ärztlichen Anordnungen für Krankenpflege ausgebildet. Einzige Pension dieser Art am Platze

Pension Oehrlein

Taunusstrasse 37.

am Kochbrunnen

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

nach Dr. Lahmann. — Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse

Ausschank alkoholfreier Weine.

Menüs zu Mk. 0.70, 0.80, 1.10, im Abonnement billiger.

13053

Täglich frische (echte) Maya Yoghurt (nach Prof. Metschnikoff, Paris). Glas 35 Pfg. Grösste Auswahl nach der Karte. Selbstgebackenes Mazdaznabrot (Schrotbrot).

Bad Neuenahr. Bonns Kronenhotel.

In der Nähe des Bahnhofs, der Post und der Kuranlagen in bevorzugter Lage für Kurgäste und Passanten gelegen. Grosser schattiger Garten. Elektrisches Licht in sämtlichen Räumen. Moderner Komfort. Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet. Auf Wunsch Prospekt. Omnibus am Bahnhof. Zivile Preise. Pension mit kurgemässer Verpflegung. Telefon-Ruf 5. 13326

Welt-Detektiv-Auskunfts-Bureau „Kosmos“ grösstes erfolgreichstes Institut

Beobachtungen auf Reisen Ermittlungen

nur Luisenstrasse 22
Ecke Bahnhofstrasse
Wiesbaden
Telephon 4180

Auskünfte über Ruf, Charakter, Vermögen, Lebenswandel.

13241

Discret!

Grösste Praxis!

Separate Sprech- und Warte-Zimmer. — Geschultes Personal. — Prima Referenzen. — Fachmann. Leitung.



13346

Für 6.50
schon ein echter Morton-
Sicherheits-Füllhalter?
Sicher in jeder Lage.

Carl Koch,

Hoflieferant

Ecke Michelsberg und
Kirchgasse.
Telephon 6440.

Moderne Herrenhüte

erster Marken

Lincoln Bennett, Scott, Christy, Habig, Borsalino, Pichler
Billige Preise. etc. etc. Grosse Auswahl.

Rosenthal & David, Hoflieferanten
44 Wilhelmstrasse 44.

13294

Straussfedern-Manufaktur

Blanc

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Pariser u. Wiener
Neuheiten
Strohüte
Federn, Reiher,
Blumen etc.

Garnierstoffe etc.
Boas 13288

in Marabout und Strauss.
Grösstes und reichhaltigstes
Lager. :: Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Musikliebende Teilnehmer erst.
Kreise zu best. wöchentl. Kränzen
ges. Off. Postk. 17. 13351

**DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN-SCHLAF-
WAGEN-BILLETS IST
LANGGASSE 48**

AB 1. APRIL 1913

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2

**IM REISEBUREAU
LRETENMAYER**

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbilletts für alle
Dampferlinien.

13069

Teintfehler, spröde u. rauhe Haut
verschwinden sofort bei Gebrauch des
Lecithin-Hautnährstoffes 13057b

Lecidermin

Lecidermin-Crème verreibt sich voll-
kommen unsichtbar, macht die Haut
auffallend zart, weiss und widerstands-
fähig u. ist frei von jegl. schädlichen
Bestandteilen. Pr. Mk. 1.50. 1000 fach
bewährt; Export nach allen Ländern.
Alleinvertrieb: Drogerie u. Parfümerie
Moebus, Taunusstr. 25, Tel. 2007.

Pension Frau Dr. Diez

Luisenstr. 8.
Gut möblierte Zimmer mit und
ohne Pension. 5 Minuten vom
Kgl. Theater, Kurhaus und Koch-
brunnen. 13121
Angenehmer Winteraufenthalt.

„Villa Violetta“

Pension Seibel

Telef. 6640 : Gartenstr. 5

m. allem Comfort. 13243

Wiesbaden „Haus Icke“

Abeggstrasse 5

Ruhige Lage nahe Kurhaus und
Kochbrunnen
Elektr. Licht — Thermalbäder —
Vorzügl. Küche — Jede Diät.
13066 Telephon 2145.

Hübsche, vornehme, schlanke
Erscheinung aus guter Familie
(Blondine, evangelisch), 25 Jahre, mit
natürlich. Weltanschauung, sucht mit
nettem, gutsituierten, älteren Herrn,
auch Ausländer, in Korrespondenz zu
treten zwecks Heirat. 13355
Nur ernstmeinnende Reflektanten
wollen sich wenden an Y. V. 306
Worms, Rhein, hauptpostlag.

Baden-Baden Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.
in schönster, freier Lage mit Garten
nächst Trinkhalle und Kurhaus für
Sommer und Winteraufenthalt gleich
bevorzugt. — Neuester Komfort.
Wohnungen mit Bad. Mässige Preise.
Prospekte auf Wunsch. 13179

2 schöne Zimmer

mit je 2 Betten, in
Villa Dambachtal 7,
helle, ruhige Lage, Garten,
elektr. Licht.

Chiffre u. Nr. 13279 b an die
Expedition des Badeblattes.

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension
Erathstr. 3 (Parkstrasse)

(Best empfohlenes Haus).
Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne
Pension bei mässigen Preisen, vorzügl.
Küche, jede Diät, Garten, Balkon,
Zentralheizung, elektr. Licht,
Telefon 558, Bäder im Hause. 13132

Wiesbaden

Pension Pflug

Adelheidstrasse 43
Altrenommiertes Haus
Mässige Preise mit und
ohne Pension. 13095

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 27. April 1913.

Rogate.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Dekan

Bickel.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Beckmann, Christenlehre.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Schüssler.

Amtshandlungen:

1. Nordbezirk: Dekan Bickel.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.

3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-

konzert in der Marktkirche. Ein-

tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 27. April 1913.

Rogate.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer

Veesenmeyer.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Dr. Meinecke, Christenlehre.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

Diehl.

Amtswache: Taufen und Trauungen:

Pfarrer Dr. Meinecke. — Be-

erdigungen: Pfarrer Diehl.

Ringkirche.

Sonntag, den 27. April 1913.

Rogate.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Goebels aus Hanau. Jahresfest des

Evang. kirchl. Blaukreuz-Vereins.

Die Kirchensammlung ist für den

Verein bestimmt.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

D. Schlosser.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer

D. Schlosser.

Sämtliche Amtshandlungen werden

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks

ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.

2. Bezirk: Pfarrer Philipp.

3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosev.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche.

Sonntag, den 27. April 1913.

Rogate.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

Lieber.

Jugendgottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer

Korthauer.

Abendgottesdienst 8 Uhr (Lichtbilder-
Gottesdienst für Togo), Pfarrer

Korthauer und Hofmann.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen

vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.

3. Westbezirk: Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Kapelle des

Paulinistifts:

Sonntag, den 27. April 1913.

Rogate.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.

Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-

dienst.

Jeden Abend 6 1/2 Uhr: Andacht.

Vereine und Versammlungen:

Ringkirche.

Im Gemeindesaal, An der Ring-

kirche 3, finden statt:

Sonntag 4—7 Uhr Versammlung

junger Mädchen: Sonntagsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Konfirmandenabend

(Mädchen) Pfarrer Philipp.

Montag, abends 8—10 Uhr: Jung-

frauen-Missionsverein.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibel-

stunde. Jedermann ist herzlich ein-

geladen.

Mittwoch, nachm. von 3—5 Uhr:

Arbeitsstunden des Frauen-Vereins.

Abends 8 Uhr: Probe des Ring- und

Lutherkirchenchors.

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Vorbe-

reitung zum Kindergottesdienst.

Katholische Kirche.

5. Sonntag nach Ostern.

27. April 1913.

Pfarrer Wiesbaden.

Mit dem Feste Christi Himmelfahrt

schließt die österliche Zeit; die

Gläubigen, welche die hl. Osterkom-

munion noch nicht empfangen haben,

werden gebeten, diese letzten Tage

noch zu benutzen. — Die Kranken

und Altersschwachen, welche in der

Kirche nicht kommunizieren können,

belieben man im Pfarrhause anzumelden.

— Die Kollekte am Feste Christi

Himmelfahrt ist für den Raphaels-

Verein bestimmt.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.

Hl. Messen: 5.30, 6, 7, 8 (Amt),

Kindergottesdienst (hl. Messe mit

Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10,

letzte hl. Messe 11.30 Uhr. — Nachm.

2.15 Uhr Bittandacht (346).

An den Wochentagen sind die hl.

Messen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr;

7.15 Uhr sind Schulmessen.

Montag, Dienstag und Mittwoch

7 Uhr ist ein Bittamt, darauf Aller-

heiligenlitanei.

Donnerstag, 1. Mai, Fest: Christi

Himmelfahrt; gebotener Feiertag. Der

Gottesdienst ist wie an Sonntagen, im

Militärgottesdienst ist hl. Messe mit

Predigt, um 10 Uhr feierliches Hoch-

amt mit Predigt. — Nachm. 2.15 Uhr

Andacht mit Segen (342). Donnerstag

und Samstag abends 8 Uhr ist Mai-

andacht.

Vom Freitag an ist bis Samstag

vor Pfingsten eine öffentliche neun-

tägige Andacht zum hl. Geist zur

Erhebung der Einheit in der Christen-

heit; dieselbe wird in Verbindung mit

der Maiandacht oder mit der Schul-

messe abgehalten.

Erzbruderschaft des allerheiligsten

Altarsakramentes. Freitag, 2. Mai,

öffentliche Anbetung des Allerheilig-

sten Sakramentes im Hospiz zum hl.

Geist. Eröffnung morgens 6 Uhr,

Schlussandacht abends 6 Uhr.

Beichtgelegenheit: Sonntag- und

Donnerstagsmorgen von 5.30 Uhr an,
Mittwoch- und Samstagsnachm. von
4—7 und nach 8 Uhr.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Hl. Messen um 6 und 7.30 Uhr,

Kindergottesdienst (Amt) um 8.45 Uhr;

Hochamt mit Predigt um 10 Uhr. —

Nachm. 2.15 Uhr ist Bittandacht (346),

um 6 Uhr gestiftete Kreuzwegandacht

für die armen Seelen.

An den Wochentagen sind die hl.

Messen um 6.30, 7.15 (Schulmesse)

und 9.15 Uhr. Montag, Dienstag u.

Mittwoch ist um 7 Uhr Bittamt, da-

nach die Allerheiligen-Litanei. Am

Freitagabend 8 Uhr ist gestiftete Herz

Jesu-Andacht.

Beichtgelegenheit: Sonntag und

Christi Himmelfahrt morgens von

5.30 Uhr an, Mittwoch und Samstag

von 4—7 und nach 8 Uhr.

Am Donnerstag, dem Feste Christi

Himmelfahrt, ist die Gottesdienst-

ordnung wie am Sonntag.

Altkatholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 27. April, vorm. 10 Uhr:

Amt mit Predigt.

Krimmel, Pfarrer.

Anglo-American Church

of St. Augustine (Frankfurter-

strasse 3).

April 27. V. Sunday after Easter.

8.30. Holy Eucharist.

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

6. Evensong.

April 28. Rogation Days. Mattins

29. u. Holy Eucharist 11.